



**) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe*

****) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde.*

WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland

Kernobst

Schorf, Apfelmehltau: Die Niederschläge von Ende letzter Woche (Donnerstag bis teilweise Sonntag, 12.5.) führten nach Welte an den Stationen Königshausen, Niederrotweil, Opfingen, Eichstetten, Glottertal, Müllheim, Zunzingen, Liel, Blansingen und Fischingen zu leichten bis mittleren Schorfinfektionsbedingungen. Für kommenden Samstag und Sonntag werden in der gesamten Region Niederschläge prognostiziert. Eine vorbeugende Fungizidbeh. mit bspw. Delan WG 0,25 kg* (max. 12 x) oder Malvin WG 0,6 kg* (max. 13 x) wird empfohlen. Erste Schorfflecken von frühen Infektionen sollten mittlerweile sichtbar sein. In mehltauanfälligen Sorten wird an die Zugabe von bspw. Luna Experience 0,125 l* (max. 3 x), Sercadis 0,083 l* (max. 3 x), Flint 0,05 kg* (max. 4 x, nicht bei Schorfbefall) oder Systhane 20 EW 0,125 l* (max. 4 x) etwa alle 7 – 10 Tage erinnert.

Rote Austernschildlaus an Apfel und Birne: Die Eiablage ist zögerlich im Gang. Mit einer Beh. noch zuwarten, bis die Wanderlarven unterwegs sind. Auf weitere Warnhinweise achten. Die Nebenwirkung von Movento SC 100 gegen Apfelblutlaus/Birnblattsauger kann genutzt werden. Bei starkem Befall möglichst zwei Beh. einplanen.

Birnblattsauger: In frühen Lagen sind die Birnblattsaugereier weiß – hellgelb gefärbt. Mit einer Beh. zuwarten, bis die Eier orangefarbig sind. Kurz vor Larvenschlupf wird Movento SC 100 0,75 l* (max. 2 x) empfohlen. Vertimec Pro 0,375 l* darf 1 x angewandt werden. Auf kleine Larvenstadien hat Kumar eine gute Wirkung, es löst außerdem den Honigtau an. In einer Spritzfolge kann kurz vor Larvenschlupf auch Envidor angewandt werden (max. 1 x, mit eingeschränkter Wirkung lt. Hersteller). Auf weitere Warnhinweise achten.

Steinobst *Für Großmarktanlieferer gelten 4 Wirkstoffe ab Blühende.*

Maulbeerschildlaus, San-José-Schildlaus an Kirsche: Die Eiablage der Maulbeerschildlaus findet statt bzw. hat stattgefunden. Auch hier mit einer Bekämpfung noch zuwarten, bis die Wanderlarven zu sehen sind. Es wird mit einem Schlupfbeginn der Maulbeerschildlauswanderlarven in frühen Lagen am kommenden Wochenende – Anfang nächster Woche gerechnet. Aufgrund der Wartezeit von 21 Tagen kommt eine Behandlung für die Sorten ab Kirschwoche 4 in Betracht. Eine Beh. wird zum Hauptschlupf der Larven mit Movento SC 100 0,75 l* (nach Notfallzulassung, max. 2,25 l/ha, max. 2 x, **B1 !** – bienengefährlich!, WZ 21 Tage) empfohlen. Hinsichtlich der Bekämpfung der San-José-Schildlaus auf weitere Warnhinweise achten.

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden



Weibliche Austernschildläuse (tiefrot, rund, Bild links) und Befallssymptom (rechts) an Zwetschge (*Zabaschus*)

Rote Austernschildlaus an Zwetschge: Die Eiablage hat stattgefunden, für eine wirksame Beh. den Larvenschlupf abwarten. Die Schildläuse sitzen oft versteckt unter Algenbelag.

Pfirsichmehltau: In Befallslagen wird für anfällige Sorten eine weitere Beh. mit einem Fungizid empfohlen. Verwendet werden können Systhane 20 EW 0,225 l* (max. 2 x, WZ 14 Tage), Topas 0,125 l* (max. 3 x, WZ 14 Tage), Microthiol WG 2,5 kg* (max. 14 x, WZ 7 Tage) oder Flint 0,167 kg* (max. 2 x, WZ 7 Tage).

Strauchbeeren Für Großmarktanlieferer gelten max. 5 Wirkstoffe ab Blühbeginn.

Erinnerung an Botrytis/Colletotrichum in Him- und Brombeeren: In die Blüte werden Behandlungen mit Switch** 1 kg/ha (im Freiland mit § 22 (2) max. 2 Anw. möglich!, GWH max. 3 x, WZ Freiland & GWH 10 Tage), Signum 1 kg/ha (max. 3 x, WZ Freiland & GWH 7 Tage) oder Teldor 2 kg/ha (max. 4 x, WZ Freiland 7 Tage, nur gegen Botrytis) empfohlen.

Marmorierte Baumwanze (*Halyomorpha halys*)

Die Marmorierte Baumwanze trat im vergangenen Sommer zahlenmäßig stark auf in der Region und gilt in benachbarten Ländern sowie bereits im hiesigen Gemüsebau als hartnäckiger und nur schwer bekämpfbarer Schaderreger. Betriebe in Südbaden berichteten von Wanzen, die in zusammengerollten Hagelschutznetzen sowie unter den Kappen der Hagelschutznetzpfähle überwintert haben. Wie letztes Jahr wird darum gebeten, uns starke Aufkommen der Wanzen oder nicht einzuordnende Schäden mitzuteilen. Herzlichen Dank im Voraus für die Mühe!

Schalenobst

Bakterienbrand (*Xanthomonas juglandis*) an Walnuss: Bei spät blühenden Sorten können vorbeugend gegen den Bakterienbrand vor Regenereignissen Beh. mit Cuprozin progress 1,4 l* (0,25 kg Reinkupfer/Liter Cuprozin progress; max. 3 x in voller Aufwandmenge, max. 3 kg Reinkupfer/ha und Jahr) erfolgen.

Marssonina-Blattfleckenkrankheit an Walnuss: Optimale Infektionsbedingungen liegen bei einer Blattnassdauer von mind. 6 Stunden und einer Temperatur von 15 – 21 °C vor. Nach § 22 (2) ist die Anw. des Belagsfungizid Delan WG** 0,25 kg* (max. 2 x, WZ 60 Tage) möglich.

Zulassungshinweise

Notfallzulassungen nach Art. 53

- **Vertimec Pro** (Abamectin) gegen Gem. Birnblattsauger an Birne, 9.5. – 5.9.2019, B1 ! – bienengefährlich, nach Warndienstaufruf, ab BBCH 74 (Fruchtdurchmesser bis 40 mm), max. 1 x, 0,375 l/ha u. mKh in max. 500 l/ha Wasser u. mKh, max. 0,75 l/ha (max. 2 mKh), WZ 28 Tage, Gewässerabstandsaufgabe NW607-1: 90 % – 20 m; 95 % – 15 m.
- **Movento SC 100** (Spirotetramat) gegen Maulbeerschildlaus (*Pseudaulacaspis pentagona*), Rote Austernschildlaus (*Epidiaspis leperii*), San José-Schildlaus (*Quadraspidiotus perniciosus*), Gemeine

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Napfschildlaus (*Parthelocanium corni*), Kleine Runde Schalenschildlaus (*Sphaerolecanium prunastri*) an Steinobst, 10.5. – 7.9.2019, Gewässerabstandsauflage NW609-1: 5 m Abstand zum Oberflächengewässer halten, B1 !- bienengefährlich, ab BBCH 69 (Blühende), max. 2 x im Abstand von 14 Tagen, nach Warndienstaufruf, 0,75 l/ha u. mKh, max. 2,25 l/ha, WZ 21 Tage für alle Kulturen.

IP-Begehungen mit Matthias Bernhart (Tel. 0781/8057106, matthias.bernhart@ortenaukreis.de)

<i>Vorerst die letzten Termine in dieser Saison:</i>		
21.5.2019	Königschaffhausen & Laufen	9:00 / 13:30
28.5.2019	Egringen & Niedereggenen	9:30 / 13:30

Veranstaltungen & Neuigkeiten

Erdbeer-Versuchsfeld-Begehung (Landratsamt Karlsruhe und BDSE) Dienstag, 21. Mai 2019, 18:00 Uhr.
In diesem Jahr findet die Begehung ausschließlich auf dem Obstbau Lehr- und Versuchsbetrieb des LTZ Augustenberg statt.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
